

Tennisclub Schrobenhausen

Sommersaison 2024

Dritter Spieltag

Durch das Hochwassers waren auch die Plätze des Tennisclubs Schrobenhausen schwer in Mitleidenschaft gezogen worden und waren daher nicht bespielbar. Einige Spiele wurden auf spätere Termine verlegt oder bei anderen, nicht geschädigten Tennisclubs ausgetragen. Immerhin kam es zu dreizehn Begegnungen, wovon die Schrobenhausener Mannschaften neun gewannen und einmal unentschieden spielten. Die aufgestiegenen Damen landeten im zweiten Spiel den zweiten Sieg und die ebenfalls aufgestiegenen Damen 40 schafften den ersten Sieg. Die Herren 70 errangen zwei Siege und sind dem Tabellenführer weiter auf den Fersen.

Damen, Landesliga 2, Gruppe 026

TC Schrobenhausen – ASV Dachau = 6:3

Alle Achtung! Die aufgestiegenen Damen des Tennisclubs Schrobenhausen landeten im zweiten Spiel den zweiten Sieg. Für einen 4:2-Vorsprung nach den Einzelspielen sorgten Lisa Haas (6:3, 6:1), Johanna Krömer (6:1, 6:3), Pauline Felber (6:0, 7:5) und Magdalena Moll (6:1, 6:2). Für Lisa Dengler (0:6, 3:6) und Susanne Hell (4:6, 2:6) gab es Niederlagen in zwei Sätzen. In den Doppelspielen punkteten dann noch Haas/Krömer (7:6, 6:2) und Hell/Moll (6:2, 7:5), während Dengler/Felber (4:6, 3:6) verloren. Das angestrebte Ziel Klassenerhalt ist damit schon in greifbarer Nähe. Da die Schrobenhausener Plätze nicht bespielbar waren, stellte dankenswerterweise der Tennisclub Aichach seine Anlage zur Verfügung.

Damen 40, Landesliga 1, Gruppe 094

TC Friedberg – TC Schrobenhausen = 2:7

Endlich! Die Damen 40, die heuer in die Landesliga 1 aufgestiegen sind, schafften nun im dritten Anlauf den ersten Sieg. Dieser war schon nach den Einzelspielen mit einer 5:1-Führung sicher. Relativ leicht siegten Gaby Switschnik (6:1, 6:0), Tine Beulshausen (6:1, 6:2) und Lena Oginski (6:2, 6:4). All ihr Können mussten Nicole Kutenreich (7:5, 6:4) und Steffi Moll (4:6, 6:3, 10:6) für ihre Siege aufbieten. Unglücklich verlor Tanja Assenbrunner (7:5, 6:7, 7:10). Gut harmonierten in den Doppelspielen Kutenreich/Moll (6:0, 6:1) und Assenbrunner/Beulshausen (6:4, 6:1). Da spielte es keine Rolle mehr, dass Wolf/Oginski (2:6, 3:6) ihr Spiel abgaben.

Herren 3, Südliga 4, Gruppe 069

TC Schrobenhausen – TSV Kühbach = 9:0

Respekt! Wieder gelang der dritten Herrenmannschaft des TCS ein überzeugender Auftritt. Martin Wirth, Johannes Eibel, Dominik Heggenstaller, Paul Moll, Frederik Gabler und Jakob Heggenstaller überzeugten sowohl im Einzel als auch in den Doppelspielen durch ihre technischen Fähigkeiten und liessen den Kühbacher keine Chance.

Herren 65, Landesliga 2, Gruppe 067

TC Schrobenhausen – TSV Haunstetten = 2:4

Der normalerweise bei den Herren 70 spielende Spitzenspieler Sigi Niedermeir (3:6, 3:6) verlor sein Match. Gut, aber letztlich erfolglos verkaufte sich Rudi Ostermayr (3:6, 3:6). Hans Fichtner (0:6, 0:6) war chancenlos. Mit Stopps war Hans Schmid (7:5, 6:1) erfolgreich. Hans Schmid/Willi Thurnhofer punkteten im Doppelspiel (6:1, 7:6), während Ostermayr/Fichtner (0:6, 0:6) leer ausgingen.

TC Schrobenhausen – TSV Bergkirchen = 3:3

Gespielt wurde in Sandizell. Karl Trompler (6:0, 6:0) verpasste seinem Gegenspieler eine Brille. Davon angespornt siegte Rudi Ostermayr mit 6:1, 7:5. Diese beiden sorgten im Doppel (6:0, 6:1) für das 3:3-Unentschieden. Erfolglos blieben Hans Fichtner (2:6, 4:6) und Hans Schmid (0:6, 3:6). Fast hätte es noch zum Gesamterfolg gereicht, aber Fichtner/Willi Thurnhofer verloren unglücklich (6:3, 5:7, 9:11).

TC Schrobenhausen – SV Münsterhausen = 2:4

Fast hätte es für die Herren 65 des Tennisclubs Schrobenhausen zu einem Unentschieden gereicht. Im entscheidenden Zweierdoppel konnten aber Ostermayr/Fichtner (4:6, 7:5, 7:10) ihren Vorsprung im Matchtiebreak nicht verwerten konnten. Das Einserdoppel hatten Dürrmann/Willi Thurnhofer schon mit 6:0, 6:0 gewonnen. In den Einzelspielen vorher konnte nur Hans Fichtner (6:2, 6:2) punkten, während Hardl Dürrmann (4:6, 2:6), Rudi Ostermayr (3:6, 5:7) und Hans Schmid (5:7, 4:6) Federn lassen mussten. Diese Begegnung wurde auf den Plätzen des TC Sandizell ausgetragen.

Herren 70, Regionalliga Süd-Ost, Gruppe 009

TC Schrobenhausen – TF Dachau = 4:2

Da die Nummer eins Georg „Schorsch“ Dandl krankheitsbedingt auffiel, rückte Sigi Niedermeier nach vorne und löste diese nicht leichte Aufgabe spielerisch und kämpferisch überzeugend (6:3, 6:4). Karl Trompler spielte wieder mal mit viel Raffinesse (6:0, 6:2). Der für Dandl ins Team gekommene Kapitän Erhard „Hardl“ Dürrmann (6:3, 6:2) punktete hauptsächlich mit Stoppbällen. Einzig Josef „Grase“ Grasmair (6:7, 3:6) verlor trotz viel kämpferischen Einsatzes gegen einen viel Stopps einsetzenden Dachauer. Grasmair musste zusammen mit Niedermeier das Doppel knapp abgeben (6:0, 3:6, 6:10). Den Sieg perfekt machten Trompler/Dürrmann (6:4, 6:1), die sich wieder mal als perfekt eingespieltes Paar erwiesen. Da die Tennisplätze in Schrobenhausen wegen Überschwemmung nicht bespielbar waren, stellte dankenswerterweise der TC Sandizell seine Plätze zur Verfügung.

TC RW Erlangen – TC Schrobenhausen = 2:4

Viertes Spiel, davon drei gewonnen und ein Unentschieden, dadurch dritter Tabellenplatz mit einem Punkt Abstand zum Tabellenführer. Das ist doch eine Bilanz für die Herren 70 des Tennisclubs Schrobenhausen, die sich sehen lassen kann. Immerhin spielen sie ja in der Regionalliga Süd-Ost und damit in der höchsten deutschen Spielklasse. Die Nummer Eins Schorsch Dandl war nach seiner Bronchitis noch nicht ganz fit und gab auf (1:1). Sigi Niedermeier (6:2, 7:5) an Nummer zwei war auf einem gutem Weg, musste aber zum Schluß noch um den Sieg bangen. Karl Trompler (6:1, 6:1), heuer auf Nummer drei spielend, liess seinem Gegenüber gerade mal zwei Spiele machen. Mit seiner krachenden Vorhand beherrschte Sepp Grasmair (6:1, 6:1) seinen Gegner. Nach dem 3:1-Zwischenstand setzten die Schrobenhausener auf das schon seit längerer Zeit ungeschlagene Doppelkonstellation Trompler/Dürrmann (6:1, 6:1), die die Erwartungen auch erfüllten. Zu spät ins Rollen kam Niedermeier/Grasmair (1:6, 4:6).

Freizeit-Herren Doppel 60, Südliga 1, Gruppe 973

TC Schrobenhausen – TC Wittelsbach = 4:0

Gut läuft es bei den Freizeit-Herren Doppel 60. Zweiter Spieltag, zweiter Sieg. Willi Thurnhofer/Hermann Wagner (6:2, 6:0), Karlheinz Bindchen/Vitus Plöckl (6:4, 6:3), Karlheinz Bindchen (6:0, 6:0) und Hermann Wagner /Vitus Plöckl (6:4, 6:3) gewannen ihre Spiel in mehr oder weniger überlegender Manier.

TC Meitingen – TC Schrobenhausen = 1:3

Dritter Sieg im dritten Spiel. Zweimal erfolgreich war das Paar Willi Thurnhofer/ Hermann Wagner (6:4, 6:0 und 6:4, 7:6). Einen Sieg fügten noch Vitus Plöckl/Karl Lamnek hinzu (6:0, 7:5). Mannschaftsführer Karl Lamnek kann mit seinem Team sehr zufrieden sein.

Knaben 15, Südliga 5, Gruppe 636

SC Mühlried – TC Schrobenhausen = 0:6

Amelie Gottschall, Tobias Horn, Luzian Plangger und Clemens Hainzinger errangen Siege sowohl in den Einzel- wie in den Doppelspielen. Für Mühlried sammelten Philip Leonard Back, Sarah Rietzler, Tobias Heisele, Maximilian Siegl und Fabian Bodensteiner immerhin Spielerfahrung.

Bambini 12, Südliga 1, Gruppe 732

Siebentisch Augsburg – TC Schrobenhausen = 5:1

Max Mauer holte einen schwer erkämpften Sieg im Matchtiebreak (5:7; 7:6, 12:10). Ansonsten gab es für Raphael Sindel (5:7, 0:6), Viktoria von der Grün (0:6, 0:6) und Fabian Beleczo (1:6, 0:6) nicht viel zu ernten. Auch beide Doppelspiele gingen auf die Augsburger Seite.

Midcourt U10, Südliga 2, Gruppe 887

TC Schrobenhausen – SC Mühlried = 6:0

Diesen Sieg errangen Jonathan Häusler (gegen Florian Heisele), Linus Reimers (gegen Luise von Elzenbaum), Lukas von Elzenbaum (gegen Flemming Lundt) und Luis Pepe Gobec (gegen Alexander Schmucker). Damit nimmt das Schrobenhausener Team den ersten Tabellenplatz ein.